

Sitzungsvorlage

Gremium: Verwaltungs- und Finanzausschuss
Am: 01.12.2016

Betreff:

Aufstellung des Jahresabschlusses 2014 der Stadt Kornwestheim

Anlage(n):

Mitzeichnung
Jahresabschlussbericht 2014

Beschlussvorschlag:

Die Aufstellung des Jahresabschlusses 2014 der Stadt Kornwestheim wird vor der Übergabe zur Prüfung an das örtliche Rechnungsprüfungsamt zur Kenntnis genommen.

Beratungsfolge:

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungsdatum	Beschluss
Verwaltungs- und Finanzausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	01.12.2016	
Gemeinderat	Kenntnisnahme	öffentlich	08.12.2016	

Haushaltsrechtliche Deckung

Finanzielle Auswirkungen:

Entfällt

Deckungsvorschlag:

Entfällt

Sachdarstellung und Begründung:

Gemäß § 95b GemO ist der Jahresabschluss innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen und vom Gemeinderat innerhalb eines Jahres festzustellen.

Aufgrund der Umstellung auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht zum 01.01.2013 und der Aufstellung der Eröffnungsbilanz im ersten Halbjahr 2013, die für die Aufstellung des Jahresabschlusses notwendig ist, konnte der erste doppelte Jahresabschluss der Stadt Kornwestheim erst im November 2014 technisch abgeschlossen werden. Auch der Jahresabschluss 2014 konnte, aufgrund einer zeitweisen unbesetzten Stelle sowie im Vergleich zur Kameralistik wesentlich umfangreichere Anlagenbuchhaltung, erst im November 2015 technisch abgeschlossen werden.

Vor der endgültigen Feststellung des Jahresabschlusses durch den Gemeinderat ist die örtliche Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Ludwigsburg durchzuführen. Die Prüfung kann jedoch erst dann erfolgen, wenn die Eröffnungsbilanz der Stadt Kornwestheim und der Jahresabschluss 2013 vom Rechnungsprüfungsamt geprüft wurden. Aktuell liegt die Eröffnungsbilanz zur Prüfung vor. Die Prüfung ist bislang noch nicht abgeschlossen. Daher ist davon auszugehen, dass die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 ebenfalls noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird, bevor dieser dem Gemeinderat zur Feststellung vorgelegt werden kann.

Im Folgenden werden das Gesamtergebnis, die Gesamtfinanzzrechnung und die Bilanz dargestellt und kurz erläutert. Auf den ausführlichen Bericht im Anhang wird verwiesen.

- a) Das **Gesamtergebnis** stellt alle ordentlichen sowie außerordentlichen Erträge und Aufwendungen (mit Ausnahme der internen Leistungsverrechnungen) und somit das Ergebnis (Gewinn oder Verlust) dar. Das veranschlagte Gesamtergebnis weist einen **Fehlbetrag (Verlust) in Höhe von 4.808.722,83 EUR** aus.

Gegenüber dem im Haushaltsplan veranschlagten Fehlbetrag in Höhe von -4.393.300,00 EUR ist eine Verschlechterung des Gesamtergebnisses um den Betrag von 415.422,83 EUR eingetreten. Damit besteht auch im 2. doppelten Haushaltsjahr ein Fehlbetrag, der nicht gem. § 25 Abs. 1 S. 2 Alt. 2 oder Abs. 2 Alt. 2 GemHVO durch Entnahme aus einer Rücklage des ordentlichen Ergebnisses oder des Sonderergebnisses gedeckt werden kann. Der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses ist daher gem. § 25 Abs. 3 S. 1 GemHVO in das Folgejahr (längstens für drei Jahre) vorzutragen. Der Fehlbetrag des Sonderergebnisses muss gem. § 25 Abs. 4 GemHVO mit dem Basiskapital verrechnet werden.

Das ordentliche Ergebnis weist einen **Fehlbetrag in Höhe von 3.722.944,75 EUR** aus. Dies stellt eine leichte Verbesserung (+ 670.355,25 EUR) zum Planansatz in Höhe von 4.393.300,00 EUR dar.

Trotz der Mindererträge bei der Gewerbesteuer in Höhe von 4.133.574,46 EUR führten an anderen Stellen Mehrerträge (z. B. Schlüsselzuweisungen vom Land +877.015,50 EUR, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten +979.843,34 EUR) dazu, dass insgesamt nur 262.639,80 EUR weniger als geplant und somit insgesamt **65.863.860,20 EUR an ordentlichen Erträgen** erwirtschaftet wurden.

Die **ordentlichen Aufwendungen** in Höhe von insgesamt **69.586.804,95 EUR** sind um 932.995,05 EUR geringer ausgefallen als veranschlagt. Vor allem die um 709.073,67 EUR geringeren Personalaufwendungen und die um 1.595.171,67 EUR geringeren Transferaufwendungen an übrige Bereiche (KWH-Card, Wohnungsbau) führten zur Unterschreitung des Planansatzes. Daneben gab es auch einzelne Überschreitungen der Planansätze, insbesondere bei den Zuschüssen an verbundene und private Unternehmen in Höhe von 1.638.815,23 EUR.

Das Sonderergebnis weist einen **Fehlbetrag in Höhe von 1.085.778,08 EUR** aus und ist somit verantwortlich für das Gesamtergebnis, das schlechter ausfällt als geplant. Das Ergebnis resultiert insbesondere aus außerplanmäßigen Abschreibungen in Höhe von 2,26 Mio. EUR. Davon sind im Jahresabschluss 2014 1,8 Mio. EUR auf Anlagenabgänge im Zusammenhang mit dem Neubau des Kultur- und Kongresszentrums Das K zurückzuführen.

Das Sonderergebnis wird gem. § 25 Abs. 4 GemHVO mit dem Basiskapital verrechnet, da eine Deckung aus Rücklagen des Sonderergebnisses nicht möglich war.

Lfd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis
			2014	2014
			EUR	EUR
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	41.347.800,00	37.400.650,32
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	15.687.600,00	17.348.391,50
3	+	Sonstige Transfererträge	2.500,00	2.908,50
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.155.100,00	3.485.253,38
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.559.300,00	1.542.482,21
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	731.200,00	1.432.455,21
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	806.700,00	1.268.485,79
8	+	Aktivierte Eigenleistungen & Bestandsveränderungen	0,00	15.709,50
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.836.300,00	3.367.523,79
10	=	Ordentliche Erträge	66.126.500,00	65.863.860,20
11	-	Personalaufwendungen	22.936.400,00	22.227.326,33
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	14.528,22
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.567.500,00	11.417.055,92
14	-	Planmäßige Abschreibungen	4.144.500,00	4.301.282,34
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.500,00	1.548,92
16	-	Transferaufwendungen	28.710.500,00	27.930.335,82
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.159.400,00	3.694.727,40
18	=	Ordentliche Aufwendungen	70.519.800,00	69.586.804,95
19	=	Ordentliches Ergebnis	-4.393.300,00	-3.722.944,75
21	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-4.393.300,00	-3.722.944,75
22	+	Außerordentliche Erträge	0,00	1.263.406,13
23	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	2.349.184,21
24	=	Veranschlagtes Sonderergebnis	0,00	-1.085.778,08
25	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis	-4.393.300,00	-4.808.722,83
27		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00
29		Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses und Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00
30		Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	0,00	3.722.944,75

Lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung		Fortgeschriebener	Ergebnis
	Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz	2014
			2014	EUR
		EUR	EUR	
33	Minderung des Basiskapitals zur Deckung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis		0,00	1.085.778,08

- b) Die **Gesamtfinanzrechnung** stellt **alle** Ein- und Auszahlungen vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 dar und gibt somit einen Überblick über den Stand der liquiden Mittel.

Die veranschlagte **Gesamtfinanzrechnung** weist eine **Änderung des Finanzierungsmittelbestandes** in Höhe von **-13.441.811,24 EUR** auf. Das bedeutet, dass im Jahr 2014 13.441.811,24 EUR mehr aus- als eingezahlt wurden. Die Abnahme des Finanzierungsmittelbestands fällt jedoch um 4.767.288,76 EUR geringer aus als im Haushaltsplan veranschlagt (-18.209.100,00 EUR). Der **Endstand an Zahlungsmitteln beträgt** am 31.12.2014 **9.227.058,05 EUR**.

Der **Zahlungsmittelbedarf der Ergebnisrechnung** in Höhe von **1.082.247,29 EUR** weicht mit 751.947,29 EUR deutlich vom Planansatz in Höhe von 330.300,00 EUR ab. Hierfür sind hauptsächlich die bereits oben erwähnten geringeren Gewerbesteuererträge verantwortlich, die entsprechend zu geringeren Einzahlungen geführt haben.

Der **Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit** betrug **16.426.005,21 EUR** und fiel mit einer Abweichung von -2.418.794,79 EUR etwas besser aus als im Haushaltsplan veranschlagt.

Bei den Investitionstätigkeiten erhöhten sich die **Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten** in um 218.209,86 EUR auf **4.988.909,86 EUR**. Dies ist insbesondere auf die Mehreinzahlungen bei der Veräußerung von Sachvermögen zurückzuführen.

Die **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** reduzierten sich im Vergleich zum Ansatz um 2.200.584,93 EUR auf **21.414.915,07 EUR**. Bei den Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen wurde der Planansatz um 1.507.785,61 EUR überschritten, konnte aber durch geringere Auszahlungen für Baumaßnahmen (-1.507.845,98 EUR) und für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (-1.476.355,14 EUR) mehr als ausgeglichen werden.

Die Stadt Kornwestheim hat im Jahr 2014 keine Kredite gewährt und auch keine in Anspruch genommen und bleibt somit weiterhin im Kernhaushalt schuldenfrei.

Lfd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung		Fortgeschriebener	Ergebnis
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ansatz	2014
			2014	EUR
		EUR	EUR	
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	41.347.800,00	37.365.514,56
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.612.600,00	16.214.942,61
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	2.500,00	2.908,50
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.305.100,00	3.328.582,60
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.559.300,00	1.499.801,44
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	731.200,00	1.437.380,59
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	806.700,00	1.257.560,02

Lfd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		2014	2014
			EUR	EUR
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.679.800,00	3.155.654,60
9	=	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	66.045.000,00	64.262.344,92
10	-	Personalauszahlungen	22.936.400,00	22.146.041,00
11	-	Versorgungsauszahlungen	0,00	13.457,22
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.567.500,00	11.386.239,53
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.500,00	51.316,37
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	28.710.500,00	27.926.519,07
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	3.159.400,00	3.821.019,02
16	=	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	66.375.300,00	65.344.592,21
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	-330.300,00	-1.082.247,29
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.083.700,00	1.877.852,64
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	140.000,00	164.916,00
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.547.000,00	2.946.141,22
23	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.770.700,00	4.988.909,86
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.220.000,00	743.644,86
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	13.660.800,00	12.152.954,02
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.291.100,00	905.834,75
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	5.500.000,00	7.007.785,61
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	943.600,00	604.695,83
30	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	23.615.500,00	21.414.915,07
31	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-18.844.800,00	-16.426.005,21
32	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-19.175.100,00	-17.508.252,50
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	966.000,00	4.066.441,26
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00
35	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	966.000,00	4.066.441,26
36	=	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	-18.209.100,00	-13.441.811,24

Lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis
			2014	2014
			EUR	EUR
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Rückzahl. v. angelegten Kassenmitteln, Aufnahme v. Kassenkrediten)	23.900,00	85.974.686,11
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	20.300,00	80.449.667,99
39	=	Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	3.600,00	5.525.018,12
40		Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	0,00	17.143.851,17
41	+/-	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-18.205.500,00	-7.916.793,12
42	=	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	-18.205.500,00	9.227.058,05

- c) Die **Vermögensrechnung/Bilanz** stellt auf der Aktivseite das immaterielle Vermögen sowie das Sach- und Finanzvermögen der Stadt Kornwestheim dar. Auf der Passivseite wird dargestellt, in welchem Verhältnis aus Eigen- und Fremdkapital das Vermögen der Stadt finanziert ist.

Im Jahr 2014 weist die Bilanz eine **Bilanzverkürzung** von ca. **3.752.526,38 EUR** auf. Die Bilanzsumme reduziert sich vom 31.12.2013 in Höhe von 278.037.588,51 EUR auf **274.285.062,13 EUR** zum 31.12.2014.

Auf der **Aktivseite** ist das Sachvermögen um ca. 3 Mio. EUR auf 190.264.179,54 EUR gesunken. Das Finanzvermögen, vor allem die Wertpapiere und liquiden Mittel haben insgesamt um ca. 1 Mio. EUR auf 81.907.447,45 EUR abgenommen.

Auf der **Passivseite** wird unter den Kapitalpositionen der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 4.212.340,19 EUR ausgewiesen.

Aktivseite			Passivseite		
Bilanzposition	31.12.2014	31.12.2013	Bilanzposition	31.12.2014	31.12.2013
1. Vermögen	272.302.924,78	276.407.200,75	1. Kapitalposition	237.059.759,14	241.764.465,25
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	131.297,79	99.366,07	1.1 Basiskapital	240.887.807,44	241.858.435,82
1.2 Sachvermögen	190.264.179,54	193.341.729,36	1.2 Rücklagen	384.291,89	395.424,87
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	36.150.264,25	36.481.489,18	1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	384.291,89	395.424,87
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	71.322.706,04	80.670.285,67	1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	- 4.212.340,19	-489.395,44
1.2.3 Infrastrukturvermögen	65.310.314,99	63.795.717,43	1.3.2 Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnismrücklagen nicht möglich	- 3.722.944,75	-489.395,44
1.2.4. Bauten auf fremden Grundstücken	9.991,74	0,00	2. Sonderposten	30.584.232,96	29.603.643,13
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.461.787,57	2.384.546,17	2.1 Für Investitionszuweisungen	12.692.684,31	11.109.649,30
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.833.247,66	1.551.981,04	2.2 Für Investitionsbeiträge	15.038.086,18	15.609.819,38
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.526.296,47	3.266.314,42	2.3 Für Sonstiges	2.853.462,47	2.884.174,45
1.2.8 Vorräte	37.532,63	59.281,43	3. Rückstellungen	58.073,66	116.700,28
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	9.612.038,19	5.132.114,02	3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	58.073,66	116.700,28
1.3 Finanzvermögen	81.907.447,45	82.966.105,32	4. Verbindlichkeiten	4.071.174,33	4.069.553,04
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	10.361.291,88	10.361.291,88	4.4 Verbindlichk. aus Lieferungen und Leistungen	4.102.578,17	4.107.167,81
1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	16.997.702,15	11.512.702,15	4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	- 31.403,84	-37.614,77
1.3.3 Sondervermögen	11.523.191,63	1.000.459,41	5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2.511.822,04	2.483.226,81
1.3.4 Ausleihungen	17.340.749,22	18.407.190,48			
1.3.5 Wertpapiere	13.894.957,96	21.921.102,92			
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.880.401,21	1.506.263,23			
1.3.8 Privatrechtliche Forderungen	673.425,35	1.105.024,08			
1.3.9 Liquide Mittel	9.235.728,05	17.152.071,17			
2. Abgrenzungsposten	1.982.137,35	1.630.387,76			
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungspost.	126.691,84	116.438,68			
2.2 SoPo für geleistete Investitionszuschüsse	1.855.445,51	1.513.949,08			
Summe Aktivseite	274.285.062,13	278.037.588,51	Summe Passivseite	274.285.062,13	278.037.588,51